

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

20. Sitzung des Schul- und Sportausschusses (Wahlperiode 2013 - 2018)

Sitzungstermin:	Donnerstag, 17.11.2016	
Sitzungsbeginn:	16:05 Uhr	
Sitzungsende:	19:20 Uhr	
Sitzungsort:	Katharineum zu Lübeck, Aula, Königstraße 27/31, 23552 Lübeck	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
André Kleyer- Bü90/DIEGRÜNEN		
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
Anja Sabrina Hagge- SPD		
Dr. Marek Lengen- SPD		
Anette Röttger- CDU		
Ingrid Schatz- CDU	(bis TOP 4.1)	
Hauke Wegner- CDU	(bis TOP 5.5)	
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.		
Dr. med. Martin Federsel- BfL		
Timon Kolterjahn- FDP		
Sascha Luetkens- FREIE WÄHLER&DIE LINKE		
Georg Schopenhauer- SPD		
Stellvertreter		
Holger Bull- SPD	Vertretung für: Herrn Jörn Puhle	
Jörg Haltermann- SPD	Vertretung für: Frau Katja Godowski	
Dagmar Hildebrand- CDU	Vertretung für: Herrn Oliver Prieur	
Lothar Möller- BfL	Vertretung für: Frau Grete Rhenius (ab TOP 3.1.1)	
Nils-Holger Schomann- grün+alternativ+links (GAL)	Vertretung für: Frau Kristina Aberle	
Verwaltung		
Senatorin Kathrin Weiher- FBL 4 - Kultur und Bildung		
Eckhard Graf- 4.525 Lübecker Schwimmbäder		
Angelika Kramm- 4.040 Fachbereichscontrolling		
Friedrich Thorn- 4.401 - Schule und Sport		
Aiko Wagner- 4.040 Fachbereichscontrolling		

Christiane Wiebe- 4.403 - VHS Lübeck	
Andrea Borchardt- 4.401 Schule und Sport	
Jörg Geller- 4.401 Schule und Sport	
Claudia Weiß- 4.401 Schule und Sport	
Tobias Wriedt- 4.401 Schule und Sport	
Protokollführung	
Antje Richter- 4.401 Schule und Sport	
Gäste	
Krämer-Mandau- - Beratungsbüro "Projektgruppe Bildung und Region"	(bis TOP 4.2)
Dr. Annette Stümpel- ISP Uni Lübeck	(bis TOP 4.2)
Sonstige Personen	
Gustav Dreier- Schulrat	
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Jörn Puhle- SPD	entschuldigt
Kristina Aberle- grün+alternativ+links (GAL)	entschuldigt
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Katja Godowski- SPD	entschuldigt
Oliver Prieur- CDU	entschuldigt
Grete Rhenius- BfL	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
2.	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.09.2016
3.	Anfragen / Antworten / Mitteilungen
3.1.	Mitteilungen der Verwaltung
3.1.1.	Aktualisierung des Schulentwicklungsgutachtens
3.1.2.	Erste Überlegungen Schwartauer Allee
3.1.3.	Aktueller Sachstand verschiedener laufender Schulbaumaßnahmen
3.1.4.	Entwicklung der Gastliegerzahlen im Passathafen
3.1.5.	Peking-Tourismus auf der Passat
3.1.6.	Sitzungstermine 2017
3.1.7.	Bürgerakademie
3.2.	Antwort zur Anfrage des BM Ulrich Krause zum Bau von Kunstrasenplätzen in der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2016/04302
3.3.	Anfrage von Herrn Kolterjahn zur Sanierung der Laufbahn Buniamshof
3.3.1.	Antwort auf die Anfrage von Herrn Kolterjahn zur Sanierung der Laufbahn Buniamshof
3.4.	Anfrage von Herrn Haltermann zur Personalausstattung der Schulsekretariate
4.	Berichte
4.1.	IT-Infrastruktur an Lübecker Schulen Vorlage: VO/2016/04082
4.2.	Sanierung Freibad Schlutup; Beschluss des Hauptausschusses vom 19.07.2016 Zwischenbericht Vorlage: VO/2016/04261
5.	Beschlussvorlagen

5.1.	Lübecker Schwimmbäder Jahresabschluss des Betriebes Lübecker Schwimmbäder für das Wirtschaftsjahr 2015 Vorlage: VO/2016/04189
5.2.	Preistarif für die Lübecker Schwimmbäder Vorlage: VO/2016/04217
5.3.	Wirtschaftsplan 2017 der Lübecker Schwimmbäder Vorlage: VO/2016/04223
5.4.	Haushaltssatzung 2017 mit Stellenplanänderungen 2017 Vorlage: VO/2016/04224
5.5.	Spendenannahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung über 20.000 Euro für die berufsbegleitende Vorbereitung auf den Mittleren Schulabschluss an der VHS Lübeck Vorlage: VO/2016/04253
6.	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
7.	Anträge von Ausschussmitgliedern
8.	Verschiedenes
14.	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
--

Der Vorsitzende eröffnet die 20. Sitzung des Schul- und Sportausschusses, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt der Vorsitzende dem Schulleiter des Katharineums Herrn Schmittinger Gelegenheit zu einer Begrüßung.

Herr Schmittinger heißt den Ausschuss Willkommen, stellt das Katharineum vor und erläutert sein Anliegen, den Zustand der Schulaula zu verbessern.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden ist der Ausschuss einverstanden, dem Schulleiter der Julius-Leber-Schule Herrn Brüning das Wort zu erteilen.

Herr Brüning stellt sich den Anwesenden als neuer Schulleiter der Julius-Leber-Schule vor.

Der Ausschuss ist auf Vorschlag von Frau Senatorin Weiher einverstanden, Herrn Hoppe das Wort zu erteilen.

Herr Hoppe stellt sich dem Ausschuss als der Bürgerschaft vorgeschlagener Direktor der Lübecker Schwimmbäder vor.

Anschließend verpflichtet der Vorsitzende die bürgerlichen Ausschussmitglieder und stellvertretenden Ausschussmitglieder Herrn Bull, Herrn Haltermann, Frau Hildebrand, Herrn Kolterjahn, Herrn Luetkens, Herrn Schomann und Herrn Schopenhauer per Handschlag mit den Worten: „Ich verpflichte Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten, weise Sie auf Ihre Rechte und Pflichten nach der Gemeindeordnung hin und führe Sie hiermit in Ihr Amt ein.“

Zur Tagesordnung teilt der Vorsitzende mit, dass die Verwaltung den Tagesordnungspunkt 4.2 Bildung schulbezogener Budgets an den allgemeinbildenden Schulen zurückzieht.

Frau Senatorin Weiher erläutert dies damit, dass im Rahmen eines heutigen Gesprächs mit dem Bereich Haushalt und Steuerung hinsichtlich des Umgangs mit den Restmitteln eine Einigung erreicht worden sei. Eine aktualisierte Darstellung zum Finanzplan/ Investitionstätigkeiten 2017-2020 für den Bereich Schule und Sport ist den Ausschussmitgliedern umgeteilt worden (**siehe Anlage 1**).

Der Vorsitzende lässt über die Empfehlung der Verwaltung abstimmen, die Tagesordnungspunkte 10.1 Mitteilungen der Verwaltung und 12.1 Auswahl und Bestellung der Direktorin / des Direktors der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Lübecker Schwimmbäder unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Der Ausschuss beschließt einstimmig vorschlagsgemäß

Auf Nachfrage des Vorsitzenden werden keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen.

Damit ist die Tagesordnung einstimmig festgestellt.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.09.2016

Keine Wortmeldungen.

*Der Ausschuss stellt die
Niederschrift einstimmig fest.*

zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen
--

zu 3.1 Mitteilungen der Verwaltung
--

zu 3.1.1 Aktualisierung des Schulentwicklungsgutachtens

Frau Senatorin Weiher führt ein.

Herr Krämer-Mandau stellt anhand einer Power-Point-Präsentation (**siehe Anlage 2**) die aktualisierte Schulentwicklungsplanung vor.

Nachfragen von Frau Röttger, Herrn Schomann, Frau Hildebrand und Frau Weiher beantwortet Herr Krämer-Mandau.

Es schließt sich eine ausführliche Diskussion der Handlungsmöglichkeiten Einrichtung einer weiteren Oberstufe an einer Gemeinschaftsschule oder Stärkung der beruflichen Gymnasien an, an der sich Herr Kolterjahn, Herr Haltermann, Herr Krämer-Mandau, Frau Hildebrand, Herr Wegner, Herr Thorn und Frau Schatz beteiligen.

Eine Nachfrage von Herrn Wegner zu den räumlichen Kapazitäten der Gymnasien beantwortet Herr Thorn.

Der Vorsitzende verpflichtet das eingetretene stellvertretende Ausschussmitglied Herrn Möller per Handschlag mit den Worten: „Ich verpflichte Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten, weise Sie auf Ihre Rechte und Pflichten nach der Gemeindeordnung hin und führe Sie hiermit in Ihr Amt ein“.

Frau Weiher erläutert anhand des umgeteilten Vermerks (**siehe Anlage 3**) den Vorschlag der Verwaltung zur Weiternutzung des Schulgebäudes Schwartauer Allee. Am Standort Schwartauer Allee würden die Berend-Schröder-Schule, die Kooperative Erziehungshilfe und die Schulpsychologie in ein inklusives Zentrum zusammengeführt. Im Zuge eines Ringtauschs würden hierdurch an der Emanuel-Geibel-Schule die erforderlichen räumlichen Kapazitäten frei für eine 4-Zügigkeit und an der Julius-Leber-Schule könnte eine weitere Oberstufe eingerichtet werden. Dies sei die kostengünstigste Lösung, um zugleich Kapazitäten für

die Sek I und für die Sek II zu generieren. Frau Weiher führt weiter aus, auch die Belange der Berufsschulen aufgreifen und feste Kooperationen vereinbaren zu wollen.

Frau Weiher entschuldigt sich aufgrund einer anderweitigen terminlichen Verpflichtung.

Es sprechen Frau Hildebrand, Herr Schomann und Herr Haltermann. Herr Schomann und Herr Haltermann befürworten eine Vereinbarung fester Kooperationen zwischen den Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe und den beruflichen Gymnasien. Herr Haltermann spricht sich dafür aus, im ersten Schritt diesen Weg zu versuchen und ggf. später über eine weitere Oberstufe nachzudenken.

Herr Schopenhauer kritisiert den Verwaltungsvorschlag dahingehend, dass die Herrichtung der Schwartauer Allee 2,5 Mio. Euro kosten würde, bisher kein Gesamtkonzept vorgelegt worden sei und die Regionalkonferenzen noch nicht stattgefunden haben.

Zu dem Verwaltungsvorschlag sprechen weiter der Vorsitzende und Herr Krämer-Mandau.

Fragen von Herrn Kolterjahn zum baulichen Zustand der Schwartauer Allee und zur Lehrersituation beantworten Herr Thorn und Herr Dreier.

Frau Röttger spricht sich für feste Kooperationsvereinbarungen aus und äußert Bedenken hinsichtlich der Einrichtung einer weiteren Oberstufe. Dazu spricht Herr Schopenhauer.

Herr Dr. Lengen bittet die Verwaltung, ein umfängliches Schulentwicklungskonzept mit konkreten Maßnahmenvorschlägen vorzulegen.

Herr Wegner stellt den Geschäftsordnungsantrag, die Erörterung des Tagesordnungspunkts an dieser Stelle zu beenden.

Auf Vorschlag von Herrn Schomann ist der Ausschuss einverstanden, zuvor Herrn Dreier das Wort zu erteilen.

Herr Dreier geht auf die Angaben von Herrn Krämer-Mandau bezüglich der SchülerInnen mit Förderbedarf und der DaZ-SchülerInnen ein.

Der Vorsitzende lässt über den Geschäftsordnungsantrag von Herrn Wegner abstimmen:

Der Ausschuss beschließt einstimmig antragsgemäß.

Herr Thorn teilt zum weiteren Verfahren mit, dass die Verwaltung auf der Grundlage des heute vorgestellten Ergänzungsgutachtens Schulentwicklungsvorschläge erarbeiten werde, die dann im Rahmen der Regionalkonferenzen vorgestellt werden sollen.

zu 3.1.2 Erste Überlegungen Schwartauer Allee

Siehe Tagesordnungspunkt 3.1.1

zu 3.1.3 Aktueller Sachstand verschiedener laufender Schulbaumaßnahmen

Frau Kramm teilt mit, dass Herr Bunk erkrankt sei und daher die Präsentation zum Sachstand verschiedener Schulbauprojekte heute nicht vorstellen könne. Die umgeteilten Unterlagen (**siehe Anlage 4**) werden im nächsten Ausschuss durch Herrn Bunk erläutert.

zu 3.1.4 Entwicklung der Gastliegerzahlen im Passathafen

Herr Thorn informiert über die durch Priwall-Waterfront eingebrochenen Gastliegerzahlen im Passathafen.

zu 3.1.5 Peking-Tourismus auf der Passat

Herr Thorn teilt mit, dass anlässlich der Rückführung des Schwesterschiffs Peking nach Hamburg aktuell eine starke Nachfrage bzgl. Besuchswünschen und Unterlagen über die Passat durch Werften, Stiftungen und weitere Projektbegleiter bestehe.

zu 3.1.6 Sitzungstermine 2017

Frau Richter weist auf die den Ausschussmitgliedern umgeteilte Übersicht der Sitzungstermine 2017 hin (**siehe Anlage 5**).

zu 3.1.7 Bürgerakademie

Frau Wiebe gibt bekannt, dass die Fortführung der Bürgerakademie für das Jahr 2017 gesichert sei.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungen zur Kenntnis.

zu 3.2 Antwort zur Anfrage des BM Ulrich Krause zum Bau von Kunstrasenplätzen in der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2016/04302

Keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.

zu 3.3 Anfrage von Herrn Kolterjahn zur Sanierung der Laufbahn Buniamshof

zu 3.3.1 Antwort auf die Anfrage von Herrn Kolterjahn zur Sanierung der Laufbahn Buniamshof

In Beantwortung der noch offenen Fragen aus der letzten Ausschusssitzung teilt Herr Thorn mit, dass in der Sanierungsmaßnahme die Umkleidekabinen nicht enthalten seien. Hinsichtlich der Beschallungsanlage seien die Angaben von Herrn Kolterjahn teilweise zutreffend, die Verwaltung werde dem nachgehen.

Der Ausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.

zu 3.4 Anfrage von Herrn Haltermann zur Personalausstattung der Schulsekretariate

Herr Haltermann bittet die Verwaltung, dem Ausschuss zur nächsten oder übernächsten Sitzung eine Übersicht über die Verteilung der SekretärInnenstunden vorzulegen.

Der Ausschuss nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

zu 4 Berichte

**zu 4.1 IT-Infrastruktur an Lübecker Schulen
Vorlage: VO/2016/04082**

Herr Thorn führt in die Thematik ein und spricht die derzeitige Situation in den Schulen an, die die Verwaltung dazu veranlasst habe, das Institut für Softwaretechnik und Programmiersprachen (ISP) der Universität zu Lübeck mit der Entwicklung eines Konzept zur Verbesserung der IT-Ausstattung der Lübecker Schulen zu beauftragen.

Frau Dr. Stümpel stellt anhand einer Präsentation (**siehe Anlage 6**) das Konzept zur IT-Ausstattung an Lübecker Schulen vor und geht hierbei auf die Vorgehensweise des ISP, auf die Anforderungen der Schulen sowie auf die Empfehlungen zur Ausstattung, zur Architektur und zum Support der IT ein.

Der Ausschuss ist einverstanden, Herrn Schmittinger das Wort zu erteilen.

Herr Schmittinger informiert über die Situation am Katharineum. Er äußert seinen Dank an die Verwaltung für die Initiative und seine Irritation darüber, dass laut Bericht der im IT-Kon-

zept vorgeschlagene erste Umsetzungsschritt der Erprobung des Systems an Musterschulen zurückgestellt werden soll.

Herr Thorn informiert über die Einbindung der IT-Expertenrunde in die Konzeptentwicklung.

Herr Kolterjahn dankt der Verwaltung für den Bericht und plädiert für eine möglichst schnelle Umsetzung. Eine Nachfrage von Herrn Kolterjahn beantwortet Herr Thorn.

Herr Haltermann findet das Konzept hervorragend, er spricht sich ebenfalls für eine möglichst zeitnahe Umsetzung aus.

Frau Kramm erläutert die geplante weitere Vorgehensweise.

Es schließt sich eine Erörterung des weiteren Vorgehens an, an der sich Herr Kolterjahn, Herr Thorn, Frau Kramm, Frau Wiebe, Herr Haltermann und Frau Dr. Stümpel beteiligen.

Frau Stümpel weist darauf hin, dass vor der Erprobung des Systems an Musterschulen der Aufbau eines Demosystems notwendig sei, um Hard- und Software aufeinander abzustimmen.

Herr Kolterjahn beantragt, das Pilotprojekt gemäß Ziffer 7.2.2 des Konzepts zur IT-Ausstattung an Lübecker Schulen im ersten Quartal 2017 zu starten und den Gremien im ersten Halbjahr 2017 eine Beschlussvorlage mit einer konkreten Zeitplanung zur weiteren Umsetzung des Konzepts vorzulegen.

Es sprechen Herr Dreier und Herr Haltermann, der darum bittet, als Pilotschulen eine Grund- und Gemeinschaftsschule und ein Gymnasium vorzusehen, um mehrere Schularten abzudecken.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Kolterjahn abstimmen:

Antrag:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, mit der Umsetzung des Pilotprojekts gemäß Ziffer 7.2.2 des Konzepts zur IT-Ausstattung an Lübecker Schulen im ersten Quartal 2017 zu beginnen.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Gremien im ersten Halbjahr 2017 eine Beschlussvorlage mit einer konkreten Zeitplanung zur weiteren Umsetzung des Konzepts vorzulegen.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig gemäß Antrag zu beschließen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht unter Berücksichtigung des Antrags zur Kenntnis.

zu 4.2	Sanierung Freibad Schlutup; Beschluss des Hauptausschusses vom 19.07.2016 Zwischenbericht Vorlage: VO/2016/04261
---------------	---

Eine Nachfrage von Herrn Krause beantwortet Herr Graf.

Herr Graf informiert weiter über den aktuellen Stand des Projekts, es seien Förderanträge bei der Sparkassenstiftung und bei der Possehl-Stiftung gestellt worden unter Berücksichtigung eines bemerkenswerten Eigenanteils der Schlutuper Runde in Höhe von 30.000 Euro.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 5	Beschlussvorlagen
-------------	--------------------------

zu 5.1	Lübecker Schwimmbäder Jahresabschluss des Betriebes Lübecker Schwimmbäder für das Wirtschaftsjahr 2015 Vorlage: VO/2016/04189
---------------	--

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Lübecker Schwimmbäder für das Wirtschaftsjahr 2015 wird wie folgt festgestellt:

mit einer Summe der Erträge (vor Verlustausgleich durch HL)	€ 1.234.422,90
mit einer Summe der Aufwendungen von	€ <u>5.172.145,53</u>
mit einem Verlust von	€ 3.937.722,63

2. Der Verlust wird wie folgt behandelt:

Verlust:	€ 3.937.722,63
geleistete Zahlungen der HL:	€ <u>3.941.000,00</u>
Ergebnis:	€ 3.277,37
Forderung gegenüber der HL aus 2014:	€ 94.507,08
Restforderung gegenüber der HL:	€ 91.229,71

Das verbliebene Defizit in Höhe von € 91.229,71 ist vorerst nicht auszugleichen, der Betrag wird als Forderung gegenüber der HL eingebucht und zu einem späteren Zeitpunkt ausgeglichen.

*Der Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss
und der Bürgerschaft einstimmig gemäß
Beschlussvorschlag zu beschließen.*

zu 5.2	Preistarif für die Lübecker Schwimmbäder Vorlage: VO/2016/04217
---------------	--

Herr Krause spricht sich gegen eine 10% Erhöhung der individuellen Bestandteile des Preistarifs aus. Eine Nachfrage von Herrn Krause zu den Mehrerlösen beantwortet Herr Graf. Im Weiteren erläutert Herr Graf mit Bezug auf den Bürgerschaftsbeschluss über die regelmäßi-

ge Überprüfung der Gebühren- und Entgelttarife den Verwaltungsvorschlag zur Erhöhung der Preistarife. Dazu spricht erneut Herr Krause.

Herr Lengen und Herr Luetkens sprechen sich gegen den Beschlussvorschlag der Vorlage aus und begründen dies.

Auf Nachfrage von Herrn Haltermann erklärt Herr Geller, dass eine Erhöhung des Preistarifs für die Schulen nicht zu Lasten der Schulbudgets gehe.

Herr Bull spricht sich für eine 10% Erhöhung der individuellen Bestandteile des Preistarifs aus und begründet dies.

Die Frage von Herrn Krause, warum die Sauna von einer Preiserhöhung ausgeschlossen werde, beantwortet Herr Graf.

Eine Nachfrage von Herrn Kolterjahn zu den finanziellen Auswirkungen beantwortet Herr Uhlig.

Herr Kolterjahn beantragt, über die Erhöhung der individuellen Tarifbestandteile um rd. 10% und über die Anpassung des Preistarifs für die Nutzung der Schwimmhallen pro angefangener Nutzungsstunde für Schulen auf das Niveau des Preistarifs für die Nutzung der Vereine getrennt abzustimmen.

Die Frage von Herrn Krause, von welcher Stelle das „Therapiezentrum am Behnkenhof“ angemietet sei, teilt Herr Graf mit, dass die Alten- und Pflegeheime der Hauptmieter sei. Daraufhin stellt Herr Krause den Antrag, den Mietvertrag des Therapiezentrums umgehend zu kündigen und begründet dies.

Dazu sprechen Herr Lengen, der nähere Informationen zu dem Mietverhältnis wünscht, und Herr Möller, der die Verwaltung um Vorlage des Mietvertrags bittet.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag hinsichtlich der Erhöhung der individuellen Tarifbestandteile um rd. 10% abstimmen:

*Der Ausschuss empfiehlt den Hauptausschuss
und der Bürgerschaft bei 6 Gegenstimmen
und einer Enthaltung mehrheitlich
den Beschlussvorschlag abzulehnen.*

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag hinsichtlich der Anpassung des Preistarifs für die Nutzung der Schwimmhallen pro angefangener Nutzungsstunde für Schulen auf das Niveau des Preistarifs für die Nutzung der Vereine abstimmen:

*Der Ausschuss empfiehlt den Hauptausschuss
und der Bürgerschaft bei einer Enthaltung
einstimmig den Beschlussvorschlag abzulehnen.*

Herr Krause zieht seinen Antrag zurück und bittet die Verwaltung, dem Ausschuss den Mietvertrag vorzulegen und die Möglichkeiten einer Rückgabe der Belastung darzustellen.

zu 5.3 Wirtschaftsplan 2017 der Lübecker Schwimmbäder Vorlage: VO/2016/04223
--

Herr Graf weist darauf hin, dass im weiteren Verfahren eine Anpassung des Wirtschaftsplans erforderlich wäre, sollte die Bürgerschaft der Empfehlung des Schul- und Sportausschusses hinsichtlich der Anhebung des Preistarifs der Lübecker Schwimmbäder folgen. Ggf. würde die erwartete Verbesserung der Ertragslage in Höhe von 197.500 Euro nicht eintreten und sich damit der finanzielle Spielraum für das Sanierungsprogramm reduzieren.

Der Vorsitzende beantragt, die Vorlage ohne Votum weiterzugeben.

Herr Krause und Herr Dr. Lengen befürworten den Antrag.

Der Vorsitzende lässt über seinen Antrag abstimmen:

*Der Ausschuss beschließt einstimmig,
die Vorlage ohne Votum weiterzugeben.*

zu 5.4 Haushaltssatzung 2017 mit Stellenplanänderungen 2017 Vorlage: VO/2016/04224
--

Den Ausschussmitgliedern wurde zur Sitzung die Anlage 0 der Vorlage Haushaltsbegleitbeschluss umgeteilt.

Der Vorsitzende beantragt, die Vorlage ohne Votum weiterzugeben.

Auf Nachfrage von Herrn Haltermann teilt Herr Thorn mit Bezug auf das heutige Gespräch mit dem Bereich Haushalt und Steuerung mit, dass im Rahmen der Schulbudgets weiterhin 35 Euro pro SchülerIn investiv zur Verfügung gestellt werden und die Schulen damit die gleiche Ausstattung wie bisher erhalten. Aus den investiven Resten des Bereichs Schule und Sport wird je ein Fachraum an der Ernestinenschule und an der Julius-Leber-Schule erneuert.

Herr Haltermann weist darauf hin, dass viele Schulen investive Mittel aufsparen würden. Den Schulen müsste daher mitgeteilt werden, dass diese Reste wegfallen.

Herr Thorn weist darauf hin, dass die Schulen in den letzten Wochen hierzu bereits zwei Mal angeschrieben worden seien und man vermeiden wolle, ein Ausgabefieber auszulösen.

Herr Geller teilt dazu mit, dass mit dem Bereich Haushalt und Steuerung vereinbart worden sei, Lösungsmöglichkeiten für die Restebildung zu besprechen.

Herr Schopenhauer hält die Formulierung „Brennpunkt Buntekuh“ auf Seite 155 für eine Diskriminierung des Stadtteils und bittet, diese zu ändern.

Eine Nachfrage von Herrn Kolterjahn zu der umgeteilten Anlage 1 beantwortet Herr Thorn.

Der Vorsitzende lässt über seinen Antrag abstimmen, die Vorlage ohne Votum weiterzugeben:

*Der Ausschuss beschließt bei einer Gegenstimme
und zwei Enthaltungen mit Stimmenmehrheit,
die Vorlage ohne Votum weiterzugeben.*

**zu 5.5 Spendenannahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung über 20.000 Euro für
die berufsbegleitende Vorbereitung auf den Mittleren Schulabschluss an der
VHS Lübeck
Vorlage: VO/2016/04253**

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Geldspende der Possehl-Stiftung über 20.000 Euro für die berufsbegleitende Vorbereitung auf den Mittleren Schulabschluss an der VHS Lübeck wird angenommen.

*Der Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss
und der Bürgerschaft einstimmig gemäß
Beschlussvorschlag zu beschließen.*

zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

Es liegt nichts vor.

zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

Es liegt nichts vor.

zu 8 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

zu 14 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil ein Beschluss gefasst worden sei.

Daraufhin schließt der Vorsitzende um 19.20 Uhr die Sitzung.

Lübeck, den 26. Januar 2017

André Kleyer
Vorsitzende/r

Antje Richter
Protokollführung